

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.759.051

15. Jänner 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Heinisch-Hosek, Genossinnen und Genossen, haben am 17. November 2020 unter der **Nr. 4193/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Union der Gleichheit“ – LGBTIQ-Gleichstellungsstrategie der Europäischen Union 2020-2025 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3, 5 und 6:

- *Wie beurteilen Sie die von der EU-Kommission vorgelegte LGBTIQ-Strategie „Union der Gleichheit“?*
- *Wie wird sich Ihr Ministerium an der Umsetzung der LGBTIQ-Strategie beteiligen?*
- *Wo sehen Sie Auswirkungen der von der EU-Kommission vorgelegten LGBTIQ-Strategie „Union der Gleichheit“ auf den Zuständigkeitsbereich Ihres Ministeriums bzw. der nachgeordneten Dienststellen?*
- *Welche jener Bereiche, die von der EU-Kommission angesprochen wurden und hinsichtlich der „Förderung der Gleichstellung von LGBTIQ (...) in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen“, sehen Sie im Zuständigkeitsbereich Ihres Ministeriums bzw. der nachgeordneten Dienststellen?*
- *Wie stehen Sie zu dem von der EU-Kommission vorgeschlagenen Ziel eigener nationalstaatlicher Aktionspläne für die Gleichstellung von LGBTIQ in Österreich? Plant ihr Ministerium einen solchen zu erarbeiten?*

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie begrüßt die von der Europäischen Kommission vorgelegte LGBTIQ-Strategie „Union der Gleichheit“ ausdrücklich und wird die Strategie und deren Zielsetzungen unterstützen. Die Strategie fördert Gleichheit und Nichtdiskriminierung als wichtige Grundwerte der Europäischen Union und dient auch zur Vorbildwirkung in einem globalen Kontext.

Die Erstellung eines nationalstaatlichen Aktionsplans für die Gleichstellung von LGBTIQ in Österreich liegt formell nicht im Zuständigkeitsbereich des BMK. Gleichheit und Nichtdiskriminierung sind aber zentrale Werte und Rechte und wir betrachten die Strategie als einen wichtigen Schritt zur Gleichstellung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, Transgender-, nichtbinären, intersexuellen und queeren (LGBTIQ) Personen. Das BMK und ich als Bundesministerin werden im Rahmen unserer Zuständigkeiten alles dazu beitragen, diese Ziele umzusetzen und einen Beitrag zur Stärkung von Gleichberechtigung und Nicht-Diskriminierung zu leisten.

Zu Frage 4:

- *Wer ist in Ihrem Ministerium für die Partizipation und Umsetzung der von der EU-Kommission vorgelegten LGBTIQ-Strategie zuständig?*

Grundsätzlich ist für die Koordination von Angelegenheiten mit menschenrechtlicher Relevanz (so auch die ressortspezifische Umsetzung von NAPs) die Menschenrechtskordinatorin des BMK zuständig. Die Maßnahmen zur Gleichstellung von LGBTIQ im Zeitraum 2020 - 2025 im Rahmen der vier Säulen (Bekämpfung von Diskriminierung, Gewährleistung der Sicherheit, Schutz der Rechte von Regenbogenfamilien, Gleichstellung von LGBTIQ Personen in der Welt) sind aber auch als eine Querschnittsmaterie zu sehen, die unterschiedliche Zuständigkeiten und Kompetenzen betreffen und dementsprechend auch in den jeweiligen Fachbereichen der einzelnen Sektionen Berücksichtigung finden.

Leonore Gewessler, BA

